

Fallbeispiel

Selbstproduzierte Lehr-Lernvideos mit Media.UP flexibel in der Lehre einsetzen



DR. ULRIKE ZILER, Universitätsbibliothek

Ausgangslage

Als Fachreferentin für die Fremdsprachenphilologien, die Linguistik und die allgemeine Sprachwissenschaft habe ich in den letzten Jahren viele Schulungen zur Nutzung der Bibliothek und zur Recherche in digitalen Fachdatenbanken gegeben. Im Rahmen des E-Tutorials „Academic Skills“, einem online-basierten Einführungstutorium (in Moodle) für Studienanfänger des Fachs Anglistik/Amerikanistik, entstand im Herbst 2015 der Bedarf für eine videobasierte Schulung zu diesem Thema. Diese sollte es den Studierenden ermöglichen, die Inhalte und Praxisbeispiele der bis dahin als Präsenzsitzung organisierten Schulung zeitlich und örtlich unabhängig zu rezipieren.

Ziele

Die zu entwickelnde Videolerneinheit sollte zum einen technisch hochwertig produziert sein, d.h. von sehr guter Ton- und Bildqualität sein. Außerdem sollte das Video in verschiedenen Größen abrufbar sein, damit es sowohl in Browsern auf mobilen Endgeräten als auch auf größeren Bildschirmen in jeweils guter Qualität angesehen werden kann. Inhaltlich sollte die Lerneinheit alle bisherigen Themen behandeln, dabei aber eine Länge von 30 Minuten nicht überschreiten.

Lösung



In Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Koordinator Michael Krause (Anglistik/Amerikanistik), habe ich zunächst die Inhalte und den Aufbau der Schulung für das Videoformat angepasst. Anschließend habe ich die Audiospur zu den PowerPoint-Folien im Tonstudio des Audiovisuellen Zentrums (AVZ) der Universität Potsdam eingesprochen. Nachdem das AVZ die Folien und die Audiospur zu einem Lernvideo zusammengefügt hatte, wurde die Datei auf der universitätseigenen Streaming-Plattform Media.UP hochgeladen und von dort in Moodle eingebettet.

Hierfür gibt es ein eigenes Moodle-Plugin. Da die Plattform die hochgeladenen Videodateien in verschiedenen Bildschirmauflösungen und Dateigrößen abspeichert, erlaubt die Einbettung des Videos aus Media.UP in den Moodle-Kurs es den Studierenden, die Lerneinheit sowohl auf den kleinen Bildschirmen von mobilen Endgeräten als auch auf großen Bildschirmen, von zuhause aus oder in der Bibliothek, anzuschauen.

Ausblick

Aufgrund der guten Erfahrungen in der Entwicklung der videobasierten Lerneinheit und der technisch einfachen Einbettung in Moodle, schätze ich die Bedingungen für den Einsatz von selbstproduzierten Videopodcasts in der Lehre als sehr gut ein. Aufgrund der weitgehend positiven Resonanz der Studierenden auf das Format, sehe ich im Bereich von Schulungen der Universitätsbibliothek viele Einsatzmöglichkeiten für Videopodcasts.

Referenzen

Video für UP-Angehörige einsehbar unter: <https://mediaup.uni-potsdam.de/Play/2495>